



Das Weingut Selbach-Oster baut zu 97% Riesling an. Alle Parzellen der 21 ha bebauten Weinbergsfläche befinden sich auf den Steilhängen der besten Weinbergslagen, wie der Zeltinger Sonnenuhr, dem Zeltinger Schlossberg, der Wehlener Sonnenuhr und dem Graacher Domprobst.

Mehr als 50 % unserer Weinberge sind mit sehr alten, ungepfropften Stöcken bepflanzt, die hochkonzentrierte Früchte mit kleinen Beeren hervorbringen. Zu 50 % benutzen wir noch Fuderfässer aus Eiche (alte Eiche, da wir keine Beeinflussung unserer Weine durch Holznoten wollen, die den reinen, durch Frucht und Schieferboden gekennzeichneten Geschmack verschleiern würden). Die Gärung erfolgt bei niedrigen Temperaturen, um die Frische und das delikate Aroma der Weine bewahren.

Das Weingut Selbach-Oster wird von der deutschen Presse als eines der 100 besten Güter Deutschlands bezeichnet und zählt zur Spitzengruppe der Mosel. In der internationalen Presse erzielen Selbach-Oster Weine regelmäßig hohe Noten (Hugh Johnson Robert Parker, Wine Spectator, Wine & Spirits etc.).

**Weinphilosophie:**

Wir machen am liebsten elegante, saftige Weine mit niedrigem Alkoholgehalt und gleichzeitig vollem Geschmack, für die die Mosel berühmt ist. Unser Ideal sind Weine, deren „Eltern“ man schmeckt: den mineralreichen Schieferboden und die reife, saftige Rieslingfrucht. Dafür braucht man hervorragende Weinberge, sorgfältige Weinbergs-, Ernte- und Kellerarbeit (keine zu hohen Erträge) und selektivste Handlese. Wenn nötig, gehen wir dreimal durch den selben Weinberg, um die jeweils besten Trauben zu ernten.

Die Trauben werden mit niedrigem Druck vorsichtig gekeltert, die Mostklärung erfolgt durch Absitzen lassen (nicht in der Zentrifuge!), die Gärung findet in einem kühlen Keller bei niedrigen Temperaturen statt, vorwiegend durch seine eigene Wildhefe.

Von trocken bis edelsüß, von elegant und zartgliedrig bis hin zum reichhaltigen, komplexen Wein, je nachdem, was die Natur uns gibt – wir sind im Stil unserer Rieslinge nicht festgelegt sondern produzieren Weine des gesamten Spektrums.